

Das Jahr 2009 auf Schloss Rochsburg

Die Rochsburg ist die einzige museale Einrichtung, die sich in Trägerschaft der Kultur gGmbH befindet. „Wir freuen uns, einschätzen zu können, dass das Museum Schloss Rochsburg auch in der Saison des Jahres 2009 eine sehr gute Resonanz zu verzeichnen hat. Das lässt begründet hoffen, dass sich das Museum Schloss Rochsburg dem allgemeinen Trend, nach dem die Museen geringere Besucherzahlen als im vergangenen Jahr hinnehmen müssen, nicht anschließen wird.“, erklärt Museumsleiterin Silvia Karsch. Eine wesentliche Voraussetzung für diese guten Ergebnisse ist natürlich der Zustand der historischen Bausubstanz. Um diese zu sichern und attraktiv zu gestalten, wurden bereits umfangreiche Mittel eingesetzt. Auch in diesem Jahr waren die verschiedensten Handwerker auf Schloss Rochsburg anzutreffen.

Im Nordwesteckturm der Kernburg der Rochsburg wurde eine Notsicherung im Dachbereich vorgenommen. Durch die innere Verkleidung der Dachbereiche war ein Schaden im Dach erst nach einem großen Nässeeintrag bis in die darunterliegende Etage zu sehen. Im Januar wurde der Schaden festgestellt. Dies machte eine umfangreiche Reparatur mit rund 40 000 Euro erforderlich, welche kostenseitig nicht im Haushaltplan eingestellt war. Die Landkreisverwaltung hat sich um den Erhalt von Fördermitteln bemüht. Nachdem zusätzliche Mittel von 30 000 Euro bereitgestellt wurden, konnte im Sommer mit den Reparaturarbeiten begonnen werden. Jetzt ist das Dach wieder verschlossen, d.h. das Dachtragwerk ist repariert, die Dachschalung erneuert und neu mit Schiefeln gedeckt.

Auch an der Kapelle haben Bauarbeiten begonnen. Nachdem vor 12 Jahren die Restaurierungsarbeiten am Altarraum der Schlosskapelle beendet wurden, konnten nach langjährigem und nun erfolgreichem Bemühen um die Finanzierung die erforderlichen Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten im Kapellennebenraum beginnen. Dort müssen statische Sicherungen im Gewölbebereich vorgenommen werden. Außerdem wird die hölzerne Empore gesichert und wieder begehbar gemacht. Der Fußboden, der teils mit Porphyrlplatten und teils mit Ziegeln belegt ist, wird restauriert. „Besonders erfreulich ist, dass es möglich ist, eine zusätzliche Treppe einzubauen, die den Besuchern künftig einen geschlossenen Rundgang ermöglichen wird.“, so Karsch. Diese Arbeiten werden in den Wintermonaten ausgeführt. Die Maßnahme im Umfang von rund 153 000 Euro wird insgesamt mit Mitteln des Bundes und des Kulturraumes in Höhe von 130 000 Euro gefördert.

Für das kommende Jahr hat der Landkreis erneut einen Zuwendungsantrag für die Sanierung des Südflügels der Kernburg gestellt. Die Arbeiten werden etwa ein Gesamtvolumen in Höhe von 174 500 Euro haben. Weiter angedachte Maßnahmen in den kommenden Jahren sind die Einrichtung eines neuen Kassenraumes im Westflügel, die Sanierung des Nordflügels, die Fortführung der Sanierung des Südflügels und die Instandsetzung der Vorburg bei entsprechender Förderung und nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten des Haushaltes.

Apropos Wintermonate – in dieser Zeit gibt es nicht nur Bauarbeiten auf Schloss Rochsburg. Auch wenn die eigentliche Saison beendet ist, locken interessante kulturelle Angebote die Besucher, wie z. B. das Rochsburger Gespräch „Mythos – Vision – Realität“ der Naturwerkstoffe am 21. November 2009, das Konzert „Es kommt die stille Weihnachtszeit“ am 6. Dezember, die Rochsburger Schlossweihnacht – ein romantischer Weihnachtsmarkt am vierten Adventswochenende, und am 30. Dezember das Kindersilvester. Und auch wenn keine spezielle Veranstaltung angeboten wird, das Museum Schloss Rochsburg und die herrliche Landschaft sind immer einen Besuch wert.